

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Der Verein der Reisebuchhändler.

Unserem Verein ist als Mitglied beigetreten:

1. Pfautsch & Co., A., in Stuttgart,
2. als förderndes Mitglied die Firma Martin Oldenbourg in Berlin.

Leipzig, den 8. März 1902.

Der Vorstand.

Eugen Bielefeld, Wilhelm Schumann,
Wilhelm Kulide, Artur Schallehn,
Herm. Zieger,
Jul. Herm. Müller.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich erfülle hiermit die traurige Pflicht, Ihnen anzuzeigen, daß mein Mann, Herr **N. Feitelberg**, am 14. Januar d. J. infolge Schlaganfalls gestorben ist, und teile ich Ihnen zugleich mit, daß ich, nachdem ich die Konzession erhalten habe, das Geschäft in unveränderter Weise und unter derselben Firma

N. Feitelberg,

Buchhandlung und Antiquariat,

weiterführen werde. —

Indem ich Sie höflich bitte, das meinem seligen Manne entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, zeichne ich

mit aller Hochachtung

Reval (Rußl.), 5. März 1902.

N. Feitelberg,
Buchhandlung und Antiquariat,
E. Feitelberg.

Berlin W. 30, den 10. März 1902.
Eisenacherstr. 103.

Aus dem Verlage von Th. Schröter in Zürich*) ging heute mit sämtlichen Vorräten und Rechten in unseren Verlag über:

Die Rheinlande

von Mainz bis Koblenz,
die Täler der Lahn und der Nahe.

Von

Dr. **M. Schwann.**

Illustr. Prachtwerk mit 150 künstler. Illustrationen.

In Prachtband gebunden 20 *M* ord.

Wir bitten um freundliche weitere Verwendung für dieses leicht absehbare Werk.

J. Gnadenfeld.

*) Wird bestätigt: Th. Schröter.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Stettin, 11. März 1902.
Moltkestr. Nr. 5.

Hierdurch mache ich ergebenst bekannt, daß ich Anfang nächsten Monats am hiesigen Plage eine Buchhandlung eröffnen werde. Als Spezialität führe ich christliche Erbauungs- und Unterhaltungsschriften und christliche Kunst. An die Herren Verleger, besonders christlicher Literatur und Kunst, richte ich die ergebene Bitte, mein Unternehmen durch Kontoeröffnung gütigst zu unterstützen; ich werde mich durch thätige Verwendung erkenntlich erzeigen und für pünktliche Abrechnung Sorge tragen. Genügendes Betriebskapital und ein großer Bekanntheit am Ort, wie in der Provinz steht mir zur Seite. Meine Vertretung übernahm Herr **H. G. Wallmann** in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Brandt.

Halle a/S., 11. März 1902.
Weidenplan 5.

Mit dem heutigen Tage bringen wir unsere handelsgerichtlich eingetragene Firma mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung. Nachdem uns bereits eine Anzahl der Herren Verleger bereitwilligst Konto eröffnet hat, bitten wir auch die Herren Verleger, die wir besonders darum begrüßen werden, unser Unternehmen durch Kontoeröffnung gütigst zu unterstützen. Wir richten unser Hauptaugenmerk auf die Verbreitung christlicher Erbauungs- und Unterhaltungsliteratur, und sind uns Angebote auf diesem Gebiete stets angenehm.

Unsere Vertretung übernahm Herr **H. G. Wallmann** in Leipzig, der auch bereitwilligst Auskunft über uns erteilen wird.

Hochachtungsvoll

Buchhandlung der ev. Stadtmission.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst bekannt zu geben, daß wir unsern Verlag mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr bringen und Herrn **Otto Maier** in Leipzig unsere Kommission übertragen haben, der auch die Auslieferung unseres Verlages besorgen wird.

Wien III., den 11. März 1902.

Heugasse 4.

Verlag „Die Fackel“.

P. P.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr getreten bin und die Besorgung meiner Kommission Herrn **Ernst Bredt** in Leipzig übertragen habe.

Hochachtungsvoll

Bielefeld, 10. März 1902.

Carl Hörmann,
Buch- und Papierhandlung.

Kommissionswechsel.

Vom 15. März ab besorgt Herr **Bernhard Hermann** in Leipzig meine Kommission.

Oldenburg.

A. Wichmann's Buch- u. Papierhandlung,
Jnh. Paul Bräuer.

Zur gef. Notiz, daß ich die Vertretung der Firma **Stigm. Poltner & Sohn** in **Budapest IV** übernommen habe.

Leipzig, 1. März 1902.

E. F. W. Fests.

Verkaufsanträge.

Sortiment in großer Stadt **Deutsch-Oesterreichs**, bei Publikum und Verlag gut eingeführt, mit fester Kundschaft und zahlreichen guten Kontinuationen wegen Krankheit des Besitzers baldigst zu verkaufen. Zur Uebernahme ungefähr 20 000 *M* erforderlich.

Ernste Reflektanten wollen ihre gef. Zuschriften an die Geschäftsstelle des B.-V. unter „Erfolg 1902“ # 805 richten.

Für Protestanten passende alte, solide Buchhandlung (Spezialität evangelische Theologie), in großer Stadt Schlesiens, ist für 6500 *M* bald zu verkaufen. Anfragen erbeten unter **J. S. # 311** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen Ausscheidens aus dem Buchhandel verkaufe ich jetzt oder zum 1. April meine alte Buchhandlung mit Nebenbranchen in bester Lage einer sächsischen Industriestadt für nur 19500 *M*. Reingewinn 3500 *M*. Anzahlung nach Uebereinkunft. Auskunft erhalten ernstliche Reflektanten unter **C. C. 900** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger, leistungsfähiger und unternehmungsfreudiger

Verleger

findet Gelegenheit zur Begründung eines aussichtsreichen, **süddeutschen Verlagsunternehmens** durch Uebernahme einer angesehenen, älteren, nach Süddeutschland zu verlegenden Zeitschrift. Gründliche Bildung auf buchhändlerischem und litterarischem Gebiete Voraussetzung. Zuschriften unter der Aufschrift „**Süddeutsche Kultur**“ durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.** in **München**.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

In einer herrlich gelegenen kleineren Stadt **Badens** eine alteingesessene Buch- und Schreibwarenhandlung mit einem Jahresumsatz von 26000 *M* und gutem Reingewinn; relativ kleine Spesen. Große reale Werte. Kaufpreis 18000 *M*. Als Anzahlung werden nur 10000 *M* verlangt.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Durch den Tod des Besitzers ist in sächs. Mittelstadt mit günstigen Konkurrenzverh. eine eingef. Buch- und Musikalienhandlung mit Antiquariat für 7500 *M* verkäuflich. Anzahlung nach Uebereinkunft. Reflektanten erfahren Näheres unter 619.

Dresden 14.

Julius Bloem.